

Wohlfahren nun und weise  
Schildert er die weite Reise,  
Seine Angst, Not und Gefahr.  
Lauſchend ſißt die kleine Schar  
Männchen machend, ſpißt die Ohren,  
Daß kein Wort ihr geh' verloren.

Schluchzend mit verhalt'nem Weinen  
Lauſchen noch die armen Kleinen:  
Nickel, Lampe, Muck und Dickchen,  
Lisi, Milli, Willi, Fitchen,  
Bis die Englein helfend kamen  
Und in Schutz das Häselein nahmen.

Als sie heil es heimgbracht,  
Brach der Jubel los mit Macht;  
Unverhalten in die Runde  
Schallt es wie aus einem Munde:  
„Englein Dank! Daß ihr war't nah'!  
„Hätten ja sonst keinen Papa!“

Sonne ist indes gesunken,  
Da die Häselein schlummertrunken  
Sonst ihr Lager suchen auf.  
Heut' ist langsamer ihr Lauf;  
Haben, da sie eingetrochen,  
Halb im Traume noch gesprochen,

Meinten, mit Papa zu zieh'n,  
Nach der großen Stadt Berlin.

„Seht, — den Reiter“ — rief klein Muck, —  
„Warf ich um auf einen Muck!“  
„Budel willst du dich vermaßen,  
„Unsern Vater aufzufressen?“  
Lampe spricht, „jetzt komme ich!  
„Krieg ich dich, so freiß' ich dich!“

Doch, da hält der tapfre Nickel  
Schon die Köchin bei dem Wickel  
Und der kleine muntre Dick  
Pakt den Bäcker im Genick.

Mama Häsin still sich freut  
Ihrer Söhne Tapferkeit.  
Lisi denkt: „Da ist kein Spaßen,  
„Tapfer seid ihr wie die Hasen,  
„Besser als das Kämpfen noch,  
„Könnt ihr das Ausreißen doch.“

Lilli, Mitchen, Fitchen klein,  
Huscheln sich noch tiefer ein,  
Flüstern doch, bevor zur Ruh  
Ihre Auglein fallen zu:  
„Englein Dank! daß ihr war't da!  
Hätten ja sonst keinen Papa!“

## Des Urvater Hase Rede und Rat.

Steigt die Sonn' aus gold'nem Thor,  
Kriechen Häselein auch hervor,  
Atmen frische Morgenluft,  
Laben sich am Waldesduft.

Eines sieht man nach dem andern  
Zu der mächt'gen Eiche wandern,

Die seit hundert Jahren schon,  
Luft'ger Königsfinder Thron,  
Breitet ihre schatt'gen Nester  
Schützend über munt're Gäste.

Auf dem frischen, weichen Rasen  
Haben Hirsche, Reh' und Hasen,